

# Beschreibung eines Teamtrainings

## **Kunde:**

Auszubildende einer großen Bamberger Bank, 16-21 Jahre alt

## **Rahmen:**

- Vierstündiges Training im Bamberger Hochseilgarten
- Zielorientiertes Arbeiten gemäß des Auftrages
- Inklusive Pause (Kaffee und Kuchen)

## **Vorabinformationen:**

- Vorbereitung zielorientierter, pädagogisch gestalteter Übungen
  - Als pädagogisch zu fokussierende Themen wurden herausgearbeitet:
    - vertieftes gegenseitiges Kennenlernen
    - Teambildung unterstützen: Kontakt, Kommunikation, Kohäsion, Konfliktfähigkeit
    - Selbst- und Fremdeinschätzung üben und erweitern
- Vorinformationen zur Gruppe:
  - Alter, Geschlecht, körperliche Verfassung
  - Gruppendynamische Aspekte: „Alter“ und Kohäsion der Gruppe, Art der Zusammenarbeit (wann, wo, bei welchen Aufgaben)
  - Erwartungen der Gruppe
- Klärung der Rolle der begleitenden Auftraggeber (zwei interne Personalmanagerinnen) im Berufsalltag sowie im Training
- Rahmen, Terminierung, Treffpunkt, medizinische Erklärung der Teilnehmer

## **Ablauf:**

12:00 Vorbereitung, Aufbau, genaue didaktische Abstimmung der Trainer

13:00 Begrüßung, Vorstellung der Einrichtung, der Trainer, des Programms

13:15 Aufwärmphase: teamorientiertes Bewegungsspiel „Balljagd“

13:30 Rekontraktierung:

- Information der Teilnehmer über die pädagogischen Inhalte (Themen), die von den Auftraggebern gewünscht wurden;
- pädagogische Methodik kurz klären: Die Gruppe wird verschiedene Initiativ-Übungen bewältigen können, die moderatorisch in Form von Reflexionen und Inputs

begleitet werden; Prinzip der Lernschleifen: zunehmendes Verständnis der angebotenen Perspektive auf die Gruppe als Team durch Aktion, Selbst-/Fremdbeobachtungen, Probehandeln (verschiedene Rollen) u.ä.

13:45 Die Teilnehmer bewältigen Aufgaben an niedrigen Elementen des Seilgartens (Spinnenetz, DJ) und reflektieren ihre/anderer Beiträge hinsichtlich der Rollendimension „Initiative“ (Rollen: Macher, Skeptiker, Mitmacher, Vordenker) in einem Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung; Lernziel: Kenntnis, Übernahme verschiedener Rollen und gesteigerte Rollenflexibilität; Aktionen und Reflexionen zunächst in zwei Teilgruppen, dann in Gesamtgruppe („Blinder Mathematiker“); Reflecting Team (systemische Methode, Beobachterperspektiven anzureichern) zum Thema „Rollen: Vor-, Nachteile, Kompetenzen, Verantwortung, Prestige“

15:15 Pause: Kaffee und Kuchen

15:25 Anlegen der Sicherheitsausrüstung, Einweisung in die Sicherheitsausrüstung und Sicherungskette (Beteiligung der Teilnehmer bei der Personensicherung)

15:45 Begehen verschiedener Hochseilelemente

- Team Beam: Ein Teilnehmer quert über an Seilen abgehängte Balken in 8 Meter Höhe, wobei die Balken von seinem Team geführt und gehalten werden;

- Pirate's Crossing: Zwei Teilnehmer müssen, um die Übung zu meistern (aneinander vorbeikreuzen), einander konkret helfen (Seiltausch, stützen, ausbalancieren etc.); die Teilnehmer sind dabei in die Sicherungskette eingebunden und bleiben mit ihren Kollegen „in“ der Übung kontinuierlich in Kontakt;

16:30 Ablegen und Einsammeln der Sicherheitsausrüstung

16:40 Schlussreflexion:

- thematisch: In welchen Rollen habe ich mich heute (neu?) erlebt? Welche will ich in Zukunft mal ausprobieren/verstärken? Kernsätze und eine Skizze des thematisierten Rollensets „Initiative“ werden als Erinnerungs-Anker mitgegeben.

- Standardisierte Kurz-Evaluation (Spaß, Qualität Trainer/Programm, Sicherheit, Herausforderung)

- Beiderseitige Rückmeldungen zur Zielerreichung im Gespräch von Trainern und Auftraggebern.

17:00 Verabschiedung